

Erscheint mit Erlaubnis der britischen militärischen Behörde.

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 80 Pfg.
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 2.40 Mk.
Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühl/Rheinl.
Fernruf 108 und 109.

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 ·· Geschäftsstelle: Schloßstraße 23

Anzeigenpreis:
Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg.
im Reklamenteil 75 Pfennig.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Finanz-Anzeigen 25 Pfennig.

Nr. 68

Freitag, 21. März 1919

22. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Weimar, 20. März. Der Gedanke, die Nationalversammlung, unter Umständen noch im Laufe dieser Woche zusammenzubekommen, scheint endgültig aufgegeben worden zu sein. Die nächste Vollversammlung ist auf den 25. März bestimmt.

Nachricht des preussischen Staatsministeriums

Berlin, 20. März. Die preussische Landesversammlung verabschiedete heute die vorläufige Verfassung. Darauf legte Ministerpräsident Hirsch namens der Staatsregierung deren Mandate in die Hände der Landesversammlung zurück. Präsident Leinert ersuchte die bisherigen Staatsminister, bis zur Bildung der neuen Regierung ihr Amt weiterzuführen. Morgen findet die Besprechung der Interpellationen über die Loslösungsbestrebungen im Rheinland statt. Die Landesversammlung wird entgegen der bisherigen Annahme auch noch in der nächsten Woche eine Reihe von Sitzungen abhalten.

Die Auslieferung der U-Boote

Berlin, 20. März. Dem Berliner Tageblatt wird aus Hamburg gemeldet, daß heute ein weiterer Transport von zehn Unterseebooten den Hafen verläßt, um dem Verband übergeben zu werden.

Bedenkliche Haltung der Seeleute

Hamburg, 20. März. Hier hat eine Massenversammlung von Seeleuten, welche eine zehnprozentige Lohnerhöhung über die vereinbarten Sätze erhielten, im Zirkus Busch einstimmig folgende Entschließung angenommen: Die Versammlung der Seeleute aller Arten verweigert die von der Entente geforderte Auslieferung der deutschen Handelsflotte und macht es allen deutschen Seeleuten und Arbeitern zur Pflicht, die Arbeit auf den Schiffen zu verweigern. Begründet wurde die Entschließung damit, daß wir außer der von der Entente garantierten ersten Lieferung von Lebensmitteln nach Auslieferung der Handelsflotte keine Gewähr haben, auch tatsächlich weitere Lebensmittel zu erhalten.

Erst zwei Dampfer bemannt

Hamburg, 20. März. Es haben sich nunmehr im Verlaufe des Vormittags genügend Seeleute, die dem Transportarbeiterverband angehören, bereitfinden lassen, sich auf den Schiffen der Hamburg-Amerika-Linie anzuwerben zu lassen, so daß zwei Dampfer der ersten Staffel, die amerikanische Truppen aus Frankreich abholen sollen, vollkommen bemannt sind. Es sind dies die Dampfer „Patrizia“ und „Cleveland“.

Ankunft deutscher Orientdampfer in Wilhelmshaven
Wilhelmshaven, 20. März. Ein Dampfer mit zweitausend deutschen Orientkämpfern an Bord hat wohlbehalten Wilhelmshaven erreicht. Offiziere und Mannschaften befinden sich in vorzüglicher Disziplin und in bester Stimmung. Die Reise ist ohne jeden Unfall verlaufen. Der Gesundheitszustand ist ausgezeichnet.

Ausland.

Frankreich und Deutsch-Oesterreich

Paris, 20. März. Der Petit Parisien teilt mit, daß die französische Regierung den Plan hege, halbamtliche Beziehungen mit Deutsch-Oesterreich wieder aufzunehmen. Bischoff habe den französischen Gesandten in Haag, Allié, nach Paris entboten, da dieser vor dem Kriege Gesandter in München gewesen sei, und zum Gesandten in Wien ernannt werden solle.

Ueberstellung Kaiser Karls nach der Schweiz

Wien, 20. März. Vom Staatsamt des Innern wird mitgeteilt, daß Kaiser Karl der deutsch-österreichischen Regierung die Mitteilung zukommen ließ, daß er demnächst mit seiner Familie in die Schweiz übersiedeln werde. Die Schweiz habe bereits ihre Zustimmung erteilt. Die deutsch-österreichische Regierung erklärt sich mit dem Projekt des Kaisers einverstanden, erklärte aber, daß Goldwaren und Wertpapiere, die im Privatbesitz des Kaisers sind, aus Deutsch-Oesterreich nicht ausgeführt werden dürfen.

Je eher — je besser!

Amsterdam, 20. März. In der Dienstags-Sitzung des englischen Unterhauses erklärte Austring Chamberlain während der Debatte über die Finanzlage, je eher die Blockade aufgehoben werden könne, um so angenehmer sei es den Alliierten, denen es willkommen wäre, wenn Deutschland einen Teil seiner Versorgung aus den neutralen Ländern beziehen könnte.

Unsere Lebensmittelversorgung.

Nach einer Pariser Meldung erstreckt sich die Lieferung der Lebensmittel für Deutschland zunächst auf sechs Monate, also bis zum 1. September.

Versorgung

durch die britischen Besatzungsbehörden

Köln, 20. März. Die Versorgungsmaßnahmen der britischen Militärbehörde für das von ihnen besetzte Gebiet haben, wie die Z.-L.-M. erfährt, in gewissem Umfang bereits eingesetzt. In die Krankenanstalten wurden aus Militärbeständen Büchsenfleisch, Zwiebad und andere Konserven geliefert. Des weiteren wurden die Arbeiter und Angestellten größerer im Dienste der Besatzungsbehörde stehender Betriebe mit Lebensmitteln beliefert. Von nun an sollen die minderbemittelten Schichten der Bevölkerung ebenfalls Nahrungsmittel erhalten. In Bonn zum Beispiel, werden ihnen wöchentlich zwei Pfund Büchsenfleisch drei Monate lang geliefert werden und außerdem Armeezwiebad. In Orten, in denen Kartoffelmangel herrscht, sollen einige Pfund Kartoffeln auf den Kopf der Bevölkerung ausgegeben werden. Die Nahrungsmittel werden von den britischen Behörden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Wenn der Preis trotzdem noch verhältnismäßig hoch ist, so liegt dies an der schlechten deutschen Währung. Auf jeden Fall erreichen die Preise nicht einmal die Hälfte der hohen Schleifhandelspreise, die dadurch wohl bald eine bedeutende Senkung erfahren werden.

Zur Lage im Reich.

Festlegung der 7½-Stunden-Schicht

Weimar, 20. März. Die Verhandlungen zwischen der Reichsregierung und den Arbeitervertretern haben die grundsätzliche Genehmigung der Reichsregierung erteilt, in eine Festlegung des sieben und einhalb stündigen Arbeitstages zu willigen. Die Regierung kommt damit einen weiteren Schritt den Forderungen namentlich der Bergarbeiter entgegen, die bekanntlich den Sechsstundentag fordern, und der Erfahrung näher, daß es auf der schiefen Ebene der Zugeständnisse keinen Einhalt und kein Bremsen gibt.

Aus dem Industriegebiet

Die Kohlenförderung im Ruhrrevier hat sich weiter etwas gesteigert und beträgt zurzeit im arbeitsmäßigen Durchschnitt 240 bis 245 000 Tonnen. Die Kohlenförderung bleibt damit aber weiter unzureichend. Die Wagengestellung stellt sich auf rund 17 000 Wagen täglich. Als Folge des plötzlichen Streiks in der Gußstahlfabrik des Bochumer Vereins mußten eine Reihe von Betrieben stillgelegt werden, weil die Gaserzeugung für Kraftwerke unzureichend wurde. Auch an einem der alten Hochöfen haben sich durch den Streik Störungen ergeben. Der Terror, den die Spartakiden gegenüber Andersdenkenden bisher verübt haben, veranlaßt viele Arbeiterfamilien, den Hamborner Staub von den Füßen zu schütteln. Nach zuverlässigen Angaben wanderten in der letzten Zeit jede Woche 50—60 Familien aus. Diese Angaben werden durch die in den Arbeiterkolonien leeren stehenden Wohnungen bestätigt.

Eine Lohnbewegung in Oberschlesien

Die Breslauer Eisenbahnarbeiter sind in eine Lohnbewegung eingetreten. Sie verlangen Handwerker- und Stellschulagen, Erhöhung des täglichen Lohns um 40 Pfennig und einen vierwöchigen Urlaub. Eine Zweidrittelmehrheit hat sich für den sofortigen Generalstreik entschlossen. Die Entscheidung fällt am Freitag. Der Lohnbewegung haben sich die Eisenbahnarbeiter und Arbeiter Oberschlesiens angeschlossen.

Rheinland und Westfalen.

Köln, 20. März. Falsches Geld. In Hannover sind vier Kölner verhaftet worden, die das Land mit falschen 50-Marktscheinen überschwemmen. Etwa 150 Stück (Darlehnsfalscheine) wurden allein in Köln festgehalten. Das Rieblatt, drei Männer und eine Frau trat als Darlehnsvermittler auf, was sein lichtschweres Treiben natürlich sehr begünstigte.

Köln, 20. März. Einbruch in der Sankt Antoniuskirche. In der Nacht zum 19. dieses Monats wurde in der Sankt Antoniuskirche in Köln-Mülheim eingebrochen, Tabernakel und Sakristei beraubt. Monstranz und Speiseleib, Altarleinwand, Handtücher, Kerzen im Werte von mehreren tausend Mark, gestohlen. Das Pfarramt Sankt Antonius von Köln-Mülheim hat auf die Herbeischaffung der Sachen und Ermittlung der Täter eine Belohnung bis zu 1000 Mark ausgesetzt.

Köln, 20. März. Vorsicht ist besser als Nachsicht — so denken offenbar die Geschäftsleute, die jetzt auf allerlei Mittel verfallen, um sich die Diebe aus dem Hause zu halten. In den Zigarrengeschäften sieht man zum Beispiel nachts das Licht brennen und in verschiedenen Schaufenstern solcher Geschäfte liegen neuerdings

Schilder aus mit der Aufschrift: „Diese ausgestellten Zigarrenstücken sind leer.“ Also — bitte, bemühen Sie sich nicht.

Köln, 20. März. Wo die Hunde bleiben. Zwei Arbeiter und eine Hundehändlerin haben etwa 40 Hunde durch eine Hündin angelockt, sie nach der Hundehandlung der beteiligten Händlerin gebracht und zum großen Teil in roher Weise abgeschlachtet. Das Fleisch wurde verkauft. Alle drei Täter konnten ermittelt und verhaftet werden.

Liblar, 20. März. Spartauf der Bahn. Eine wohlorganisierte Räuberbande trieb seit längerer Zeit auf der Bahnstrecke Euskirchen—Liblar ihr Unwesen. Sie hielten in Gruppen verteilt, sogar während der Fahrt „Requisitionen“ ab, plünderten, raubten, stahlen was ihnen eben begehrenswert erschien. Besonders wurden besser gekleidete Damen belästigt, und unter Drohungen und Vergewaltigungen unterjocht und beraubt. Mit brutaler Gewalt wurden die Taschen einer Untersuchung unterzogen. Man fragt sich, wie das möglich sein kann, ohne daß seitens der Bahn rechtzeitig eingeschritten wurde.

Ensen, 20. März. Mutter Tat, Recht mutig und entschlossen zeigte sich dieser Tage die 18jährige Sibylla Look und der 13jährige Schüler Sebastian Harbt von hier. Beide fuhrten mit einem Kahn über den Rhein und hörten da aus der Mitte des Stromes die Hilferufe einer Frau. Schnell entschlossen lenkten die beiden ihren Kahn zur Unfallstelle und zogen mit dem Bootshaken die mit den Wellen kämpfende in den Kahn. Wie die aus Köln-Rail stammende Frau ins Wasser geraten war, konnte nicht festgestellt werden.

Locales und Umgebung.

Brühl, 21. März. Morgen Samstag wird von 9—11 Uhr im Josefschause der Rest des Sauerkrautes verkauft.

Brühl, 21. März. Zum Frühlingsanfang. Das Wetter entspricht zur Zeit gerade dem Begriffe, den man sich vom Monat März macht, unzuverlässig, wetterwendisch und unbeständig. Für den heutigen Frühlingsanfang passen die Nachwehen des Winters schlecht, aber solche Rückfälle in winterliche Unarten sind eben Schwächen des März. Es herrscht augenblicklich das reinste Kirchhofswetter. Viele und besonders alte Leute leiden an Erkältungskrankheiten, die manchen dahintraffen. Zu Beginn des Monats hatten wir Regentage, es folgten Tage warmen Sonnenscheins. Frühlingsmorgen ging bereits über die verjüngte Erde. Dann kamen frostreiche Nächte, die noch anhalten und noch in den jüngsten Tagen gab's lustiges Schneetreiben. „Märzenschnee tut den Saaten weh“, sagt eine alte Bauernregel. Die schon im größeren Zahl blühenden Pfirsichbäume sind bis jetzt noch vor Frostschaden bewahrt geblieben und werden hoffentlich weiter gut durchkommen. Die Knospen der übrigen Obstbäume sind noch nicht zu Blüten gekommen und werden zu ihrem Vorteile durch die kalte Witterung zurückgehalten. Hoffentlich wird der Frühling recht bald seinen Einzug in Wirklichkeit halten und trotz aller „Verkehrsschwierigkeiten“ nicht allzusehr nachhinken. Die Sonne tritt am heutigen Tage in das Zeichen des Widlers. Die Zunahme der Tagesdauer überschreitet infolge des schnellen Aufstieges der Sonne über den Himmelsäquator im März den Betrag von zwei Stunden. Der Zeitpunkt des Aufganges verfrüht sich von bald vor 7 Uhr auf 5.45 Uhr und der des Unterganges verspätet sich von 5.30 Uhr auf 6.30 Uhr. Der Beginn astronomischer Beobachtungen nach Eintritt völliger Dunkelheit kann anfangs auf 7.15 Uhr gegen Ende auf 8.15 Uhr verlegt werden. — Der Mondlauf paßt sich diesmal dem bürgerlichen Monat sehr schön an, indem wir am 31. März Neumond haben. Vollmond fällt auf den 16. und Lehtes Viertel auf den 24. März.

Aus aller Welt.

Berlin, 20. März. Nachdem der Berliner Zoologische Garten bereits unter den Verhältnissen des Krieges schwer gelitten hat, steht er nunmehr infolge der Arbeiterforderungen, die einen jährlichen Mehraufwand von zweihunderttausend Mark bedeuten, vor dem Zusammenbruch. Die Verwaltung hat sich bereits an die Stadt Berlin, den Zweckverband und den preussischen Staat gewandt mit der Anfrage, ob von der Gemeinde oder vom Staat für das Unternehmen etwas geschehen könne.

Strahburg, 20. März. Die Hofkammerburg wurde mit Beschlagnahme belegt. Zum Zwangsverwalter wurde Notar Grasser in Schleifstadt bestimmt.

Verantwortlich für die Redaktion: P. Weinheimer.
Druck und Verlag: Peter Meier, Brühl.

Gesuche

um Abhaltung von Versammlungen, Konzerten usw.

müssen spätestens eine Woche vorher bei dem Unterzeichneten angemeldet werden, wenn sie Aussicht auf Genehmigung durch die britische Behörde haben sollen.

Die Gesuche sind kurz zu fassen und möglichst in Schreibmaschinenschrift herzustellen. Der Name des verantwortlichen Unterzeichners muß deutlich und lesbar geschrieben sein.

Bei Versammlungsanträgen ist die Angabe des Redners und der Tagesordnung unerlässlich.

Es ist verboten, sich unmittelbar an die britischen Behörden zu wenden mit Gesuchen vorstehender Art.

Brühl, den 17. März 1919
Der Bürgermeister: Dohr.

Bekanntmachung.

Der Herr Regierungspräsident hat verfügt, daß er sich genötigt sehe die Zuweisung von Nährmitteln an die Bevölkerung des Kreises demnächst zu kürzen, wenn aus dem Landkreise Köln nicht bald größere Mengen Getreide und Hafer zur Ablieferung gelangen, da der Landkreis hiermit sehr im Rückstand sei.

Um die allgemeine Bevölkerung vor einem Notstande zu bewahren richte ich daher an die Herren Landwirte des Kreises das dringendste Ersuchen, alle verfügbaren Getreide- und Hafermengen sofort an die zuständigen Kommissariate zur Ablieferung zu bringen, damit der Kreis in die Lage versetzt wird seiner auferlegten Ablieferungspflicht nachkommen zu können.

Falls die Landwirte sich ihrer Ablieferungspflicht weiter zu entziehen versuchen, bin ich gezwungen, zu Zwangsmaßnahmen greifen zu müssen.

Köln, den 18. März 1919
Der Vorsitzende des Kreisausschusses: Minten.

Städtische Sparkasse, Brühl.

Mündelsloher.

Reichsbank-Giro-Konto.
Postscheck-Konto Köln 3159.

4%
im Sparverkehr.

Geöffnet: Werktags von 8-12 1/2 u. von 3-4 1/2 Uhr
Geschlossen: Mittwoch-Nachmittags.

Heinr. Nettesheim & Cie.

G. m. b. H.

Büro für Architektur.

Schlüsselfertige Übernahme von Neu- und Umbauten aller Art. Tages-Gutachten.
Olemons-Augusts-Str. 55. Telefon 253

Anthrazitkohlen

(Zeche Langenbrahm) besonders für Dauerbrenner geeignet, halte wieder auf Lager, sowie Nusskohlen. — BRICKETS feuer- und sackweise liefere franko Haus. Karte genügt.

Simon Geuer, Kohlen und Briekthandlung.
Brühl, Wallstr. 45 Lager Pingsdorferstr. 68

„Kunststopferei“

Samtliche Herren- und Damen-Garderoben werden kunstvoll gestopft od. eingewebt. Eigene Arbeit Bill. Preise.
Knopfbügel und Taschen werden kunstgestopft.

M. Alrek, Brühl, Kölnstr. 25

Gebrüder Maubach, Brühl,

Rolladen-, Roll- und Zugalousien-Fabrik

Uhlstrasse 77.
Rolladen, Rollalousien und Zugalousien.

Reparaturen u. Umänderungen.
Selbsttätige diebessicher. Rolladenverschlüss

Zum bevorstehenden Hausputz!!

Empfehle mich im Aufputzen von Matratzen und Sofas sowie Aufhängen von Gardinen und sonstigen Dekorationen.

Toni Bergmann,
Polierer und Dekorateur. Markt Nr. 20

Kriegergedenktafel.

5. Liste	Weitere Beiträge:
Ungeannt	5,-
Ungeannt	20,-
Andreas Große-Allermann	10,-
Wilhelm Engelstirchen	20,-
Ungeannt	20,-
August Meckel	30,-
Leo Kahn	15,-
Christian Kreuzer	10,-
Frau Ww. Piepen	10,-

Insgesamt M 2812,-

Allen Gebern herzlichsten Dank.

Brühl, den 20. März 1919

Mar. Bertram.

Kronen-Lichtspiele

Brühl W. Kaumanns

Samstag, 22. März nachm. 4 1/2 - 8 1/2 Uhr

Sonntag, 23. März nachm. 1 1/2 - 8 1/2 Uhr

Theodor Loos Serie 1919

Die Busse des Richard Solm

Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle

Theodor Loos

Lisa Weise

die beliebte Darstellerin in

Der Liftjunge

Entzückendes Lustspiel in 4 Akten

Konservatorium der Musik

Direktor: Alfred Giers. Brühl, Friedrichstr. 85.

Sonntag, den 23. März 1919 abends 7 1/2 Uhr

30. Musikalische Aufführung.

Schüler-Konzert

Eintritt 1 Mark

Zur Generalprobe Samstag, den 22. März nachm. 4 Uhr

Schülerkarten 50 Pf. — Kartenausgabe im Konservatorium.

Kostenlose Musternstelle

es Vaterländischen Frauenvereins Köln-Land über 80 Jahre wählt für schulentlassene Mädchen, Kleidermacherinnen aller Stände

von Brühl-Stadt und Land

Bitte daselbst offene Lehrstellen in Geschäften als Art sowie Bedarf an Garten- und landwirtschaftlichen Mitteln baldigst schriftlich oder mündlich anzumelden.

Ausstellungsstelle für Frauenberufe.

Sprechstunden

jeden Mittwoch nachmittags von 4-6 Uhr im Rathaus Brühl-Stadt Zimmer 8, II. Etage

Der Vorstand

Dampfwaschanstalt

Gegr. 1840 Wilh. Heyden Fernsp. 3094
Göln-Ehrenfeld, Venloerstr. 193.

Haushaltungswäsche, Gardinen, Herrenstärkwäsche

schränktartig in tadelloser Ausführung Spezialabteilung für Gewichtswäsche. Weisse Wäsche, bunte Wäsche. Bestellungen erbeten an obige Adresse oder an Geschw. Eul Brühl Uhlstr. 69

Telefon Nr. 27.

Machener Tuche

wieder vorrätig. Ernst Breuer, Brühl, Hermannstr. 16.

Dauerwäsche

Kragen, Manschetten und Vorhemden zu haben. Brühl, Wallstraße 70.

Ia. Gummi-

Vereifung zu kaufen gesucht. Brühl, Kölnstr. 26

Preiswerte

Damen- u. Herren-

Wäsche. Roben, Hüte, Mägen, Handschuhe, Strümpfe

Sporttragen, Kravatten, kaufen Sie

Wallstraße 70

Keine Schaufenster.

Möbel, Herde

Uhren

auch nicht gegen, alte Gold- und Silber - Schmuckstücke aller Art, Ware auch Pfand.

Keine Kaufe zu höchsten Wert. Silbermann, Köln.

Erl. boldgasse 12, Nähe Beyerstrasse.

Blusenflanelle

prima Ware

Hemdentuche

gute Qualität, vorrätig

Wallstraße 70.

Gut erhaltener

Kinderklappwagen

mit Verdeck zu kaufen ges. Pingsdorferstr. 50 II.

Geräte Kinderdampfmachine, fast neu, billig zu verkaufen.

Mühlenstraße 78.

Ein 7jähriger guter

Wallach

zu verkaufen. Peter Schall, Klerberg, Mühlenweg 46.

Ein großer schwerer

Mußbaum

zu verkaufen. Badorf, Badorfstr. 26.

Gebrauchte

Registriertasse

billig zu verkaufen Markt 14.

Fast neues

Reiszeug zu verkaufen

Brühl, Tergartenstr. 19.

Kunstdünger

Kart. solange Vorrat reicht zu verkaufen

Friedr. Schrabach, Brühl Remscheidstr. 17.

Ankauf

von Lampen, Glän, Me alle, Kupfer, Zint, Blei, Messing, Stahl, Eisen, u. a. m. kommt zu den bekannt höchsten Preisen Schrabach, Remscheidstr. 17

Achtung! Hausfrauen

Nur Schmierseife kein gute Wäsche bleibend weiß u. greift selbst nicht an per Pfund M 2.60

Stinger, Mühlenstr. 66, I. C.

Sauerkraut

Pfund 30 Pfg. bei 5 Pfd. 28 Pfg.

Kern Reiss Stärke und Kernseife in bekannt Güte.

H. Schöneberg, Brühl Uhlstraße 90.

Fast neuer

Gehrockanzug

für mittlere Figur zu verkaufen. Schöneberg, 85.

Ein gut erhaltener

Herren-Anzug

für schlanke Figur Friedensware zu verkaufen.

Wo sagt die Geschäftsstelle.

Ein eisernes

Bett mit Matratze

eine Nähmaschine mit Figur und ein Kinderklappstuhl alles fast neu zu verkaufen.

Zu erfragen Schöneberg, 89.

Damenhalbschuhe

Gr. 40 zu verkaufen. Wo sagt die Geschäftsstelle

Ein fast neuer

Kinderklappwagen

mit Verdeck billig zu verkaufen. Das auch 260 schöne Seilriecken abzugeben. Wo d. Gesch.

Mehre Paar

Stiefel Gr. 41-43 gut erhalten, a 20 M abzugeben. Kurfürststr. 20, I. Et.

Pastorfelke-Heilweise

beglaub. Vertreter

D.F. Klein

Köln, Im Saach 1

Sprechst. 1-8 u. 5-7.

Heizer

sucht

Kantwerk Brühl.

! Vornehme Existenz!

Wir haben die

General-Vertretung

einiger Massen-Artikel (Gebrauchs-Gegenstände) welche von jeder Hausfrau unbedingt benötigt werden an tüchtigen Herrn zu vergeben.

Dauerndes hohes Einkommen Herren welche auf eine selbstständige Stellung und hohen Verdienst reflektieren, wollen Angebote unter A. D. 318 an Rudolf Wisse Köln einreichen.

Erforderlich für Waren-garantie 500-800 Mark für jeden Artikel.

Mädchen

für alle Hausarbeit gesucht. Hermann G. I. Klerberg, Schullstr. 21-23.

Beamten-Gespaar sucht

sofort oder später

3-4 Zimmerwohnung in b. H. Hause. Offerten u. U. S. 8646 an die Gesch.

2-3 Zimmer

von timberl. Gespaar zu mieten gesucht. Wer sagt die Geschäftsstelle.

Brautpaar sucht 15 April oder 1. Mai

2 Zimmer Wohnung in anständigen Hause. Wer sagt die Geschäftsstelle.

In besserem Hause

gut möbliert Zimmer zu mieten gesucht. Angebote unt. E. R. 8646 an die Geschäftsstelle.

Speisezimmer

(Geh. n) zu kaufen gesucht. Nähere Angaben mit Preis erbeten unter R. J. 8648 an die Geschäftsstelle.

Schlafstelle

zu vermieten. Wo sagt die Geschäftsstelle.

Guter

Mittag u. Abendtisch

so auch nur Abendlich in besserem Hause gesucht. Offerten u. W. S. 8647 an die Geschäftsstelle.

Gefang-Unterricht

erteilt gründlich

Erna Schirmer, Brühl, Pingsdorferstr. 21.

Freiwilligen zur rüstiges

Mädchen

zum 1. April gef. Gelegenhe, das Kochen zu erlernen. Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Wegen Entlassung des jetzigen Suche ein tüchtiges

Küchenmädchen

mit guten Empfehlungen. Auguste Vittoriastr. 22.

Ein auvertäffl. es treues

Mädchen

gegen guten Lohn für alle Hausarbeit gesucht. Wo sagt die Geschäftsstelle.

Kastenwagen

in verschiedenen Größen, hart gebaut u. angefräsen, zu verkaufen. Ersatzräder. W. H. Seckem. Wagenbau, Bonnstr. 16.

Sexualleiden, Frauenleiden

Haut- u. + Beinkranke

finden große Heilerfolge durch mein bewährtes Naturheilverfahren.

Art- u. Blutuntersuchungen

W. Anno, Heilkundiger, Köln, Steinbergstr. 1, Eingang Friede str.

Nickel-Kaffeeservice

für 2 Personen mit Nickel-tablett (Friedensware) zu verkaufen. Wo zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Reiten schöne hochstämmige

Obstbäume

billig abzugeben

Mühlenstraße 72.

Fuchs-, Schaf-, Ziegen-, Kanin-, Hasen-, Reh- und sonstige Felle

suche stets jede Menge zu kaufen.

Pohne u. Co. Köln, Blaubach 83. Fernruf A 4218

Reell!

Streichame: Arbeiter, Ww. farb. 41 J, mit eigenem Haus und 1 Moran gr. Garten, mit eigener Existenz, sucht die Veranlassung eines braven älteren Mädchens od. Witwe ohne Anhang im Alter von 38-45 Jahren zwecks späterer Heirat. Gef. Anerbieten unter R. W. 8639 an die Geschäftsstelle erbeten.

Tanz-Lehrinstitut

Josef Latz

Beginn neuer Kurse

Dienstag, 25. März abends 5 1/2 Uhr im Restaurant „Kölner Hof“ Kölnstr. 14

Anmeldungen werden daselbst, sow. täglich nachmittags von 4 Uhr ab entgegengenommen.

Einzelunterricht in allen Tänzen zu jeder Zeit.

Zimmerpolier

Betonarbeiter

Erd-Arbeiter

Schmiede und Schlosser

werden auf unserer Baustelle Bahnbau Liblar eingestellt Zu melden auf der Baustelle. — Arbeitszeit entweder von 6 - 2 1/2 Uhr oder von 7 1/2 - 4 1/2 Uhr.

Peter Riese & Co. G. m. b. H. Hoch- und Tiefbauunternehmung Köln.

Kunst- u. Handarbeitsschule

Frau Frieda Siebel, Liblarerstr. 28

Unterricht in allen Handarbeiten v. d. einf. bis zu den feinsten sowie in allen Kunstarbeiten.

Unterricht täglich von 2-5 Uhr ausser Samstags.